

## **Hotel Haus am Kurpark schließt**

### **Servicewohnen bleibt bestehen**

Das Kuratorium und der Vorstand der St. Elisabeth Stiftung haben im November 2015 beschlossen, das Hotel Haus am Kurpark in Bad Meinberg mit seinen 30 Zimmern nicht weiter zu betreiben. Nachdem eine größere Besuchergruppe noch schöne Urlaubstage während des Jahreswechsels im Hotel verbringen konnte, wurde das Angebot im Januar eingestellt. Davon ausgenommen ist das Angebot des Servicewohnens. Den Mietern des Servicewohnens wird weiterhin ein hochwertiges Wohnangebot vorgehalten. Fast alle Mitarbeiterinnen konnten im Bereich Servicewohnen Haus am Kurpark weiterbeschäftigt werden. Zukünftig sollen im großzügigen Erdgeschoss weitere Angebote installiert werden. Es soll dort ein Beratungsdienst der St. Elisabeth Stiftung seinen zukünftigen Platz finden. Auch die Tagungsräume werden weiter zur Verfügung stehen. Die Seniorenuniversität wird 60 Vorlesungen in diesen Räumen halten. Den Mitarbeitern der St. Elisabeth Stiftung steht das Schwimmbad weiterhin zur Verfügung.

## **Leitbild: Miteinander - Füreinander**

### **Entwicklung soll starten**

Das Kuratorium und der Vorstand der St. Elisabeth Stiftung möchten die Leitbildentwicklung weiter nach vorne bringen. Damit der Leitsatz der St. Elisabeth Stiftung „Miteinander Füreinander“ mit Leben gefüllt wird, sollen die Sätze der Caritas mit eingebunden werden. Dadurch soll das Leitbild der Stiftung ein größeres Fundament erhalten, auf dem das Leitbild weiter entwickelt werden soll. Damit es zu einem lebendigen Prozess

kommen kann, sollen möglichst viele MitarbeiterInnen mit eingebunden werden. Der Prozess soll extern begleitet werden. Wenn ein/e zur Stiftung passende/r externe/r Begleiter/in gefunden wurde, wird das Projekt mit einer Kick-Off-Veranstaltung eingeführt.

## **Flüchtlinge im Haus St. Bonifatius**

### **Große Unterstützung am Wallgraben**

Seit Dezember 2015 sind über 60 Flüchtlinge zu Gast im Haus St. Bonifatius am Wallgraben. Die Gäste sind hier sehr gut untergebracht und fühlen sich wohl. Gemeinsam mit der Stadt Detmold und einem starken Unterstützerkreis erhalten sie die notwendigen Hilfen. Die freie Fläche - ehemaliger Speisesaal des Pflegeheimes - wird für vielfältige Angebote genutzt. Hier wird z.B. mit Kindern gebastelt und gespielt, es finden Sprachkurse statt, die Gäste werden beraten, es wird gemeinsam gesungen und noch vieles mehr. Der Unterstützerkreis zählt über fünfzig aktive Personen. Es ist toll, dass sich so viele Menschen engagieren und nicht die Lust und den Mut verlieren, auch wenn nicht immer alles „glatt läuft“ und auch die Willkommenskultur zunehmend infrage gestellt wird.

## **Clearingstelle Immelmanstraße**

### **Start eines neuen Angebotes**

Im Januar startete die Clearingstelle Immelmanstraße mit dem Angebot für unbegleitete jugendliche Flüchtlinge. In kürzester Zeit waren die 10 Wohnplätze belegt. Es werden Jugendliche aus Syrien und Afghanistan begleitet. Die Jugendlichen waren zum Teil Monate und sogar Jahre unterwegs, bis sie hier bei uns angekommen sind. Die Aufgabe der Clearingstelle ist es, zu prüfen, wie die zukünftige Perspektive des Jugendlichen aussehen kann. Wenn der Jugendliche 18 Jahre alt geworden ist,

entscheidet sich, ob er als erwachsener Mensch seinen eigenen Weg gehen kann oder ob weitere Hilfen notwendig sind. Immer wieder wird festgestellt, dass viele jugendliche Flüchtlinge schwer traumatisiert sind. Das Vertrauen des Flüchtlings in sich und seine Umwelt benötigt Zeit, um wachsen zu können. Begleitet werden die Jugendlichen auch von einem Vormund, der das Asylverfahren für die Jugendlichen mit begleitet.

## **Partizipation in der St. Elisabeth Kinder- und Jugendhilfe**

### **Kinderrechtekatalog kurz vor der Fertigstellung**

Im März 2012 haben wir uns auf Leitungsebene zum ersten Mal mit dem Thema „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ im Lebensalltag unserer Einrichtung beschäftigt. Darauf folgte eine Reihe von Partizipationstagen, an denen sich die Pädagogen aus den verschiedenen Gruppen mit dem Thema intensiv auseinander gesetzt haben. Daraus ist nun ein Kinderrechtekatalog entstanden, der gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen nochmals überprüft wird, ehe diese Rechte jedem Kind und Jugendlichen in einem ansprechenden Katalog ausgehändigt werden.

## **Umzug der Wirbelwindkinder**

### **Tag der offenen Tür am 26. Februar**

Im Dezember 2015 sind die Wirbelwindkinder in das neue Haus am Hermannsweg 10 eingezogen. Unterstützt von unseren fleißigen Haustechnikern lief alles reibungslos. So konnte das erste Weihnachtsfest in neuer Umgebung gefeiert werden. Am Donnerstag, den 7. Januar 2016 wurde während einer kleinen Feierstunde das Haus von Herrn Pfarrer Ritterbach eingeweiht. Es waren ja gerade erst die „Heiligen Drei Könige“ durch das Land gezogen und hatten

„Christus mansionem benedicat“ an die Haustüren geschrieben. Herrn Pfarrer Ritterbachs Frage, was das wohl bedeuten könnte, beantworteten die Kinder schnell mit „Christus segne dieses Haus“. Jetzt möchten die Wirbelwindler zum Tag der offenen Tür einladen. Wer Lust hat, sich das neue Zuhause der Kinder einmal anzuschauen, ist am Freitag, den 26. Februar zwischen 10:00 und 16:00 Uhr herzlich eingeladen.

## **St. Joost / Wangerland**

### **Neues Leben im Hermannsweg 8**

Ab dem 1. Februar 2016 gibt es wieder eine Kinderwohngruppe im „alten Wirbelwindgebäude“ in Bad Meinberg. Nach umfangreichen Renovierungen, die von unseren Haustechnikern durchgeführt wurden, ist alles richtig schön und einladend geworden. Unsere Jungen aus der Intensivwohngruppe St. Joost werden hier nun vorübergehend ihr neues zu Hause finden. Wir sind traurig, dass wir auf Grund von personellen Veränderungen die Gruppe in St. Joost schließen mussten, aber froh, mit dem Hermannsweg eine gute Übergangslösung für die Kinder gefunden zu haben. Die Wohngruppe sucht langfristig noch ein passendes Gebäude in Lippe. Leider waren alle bislang besichtigten Wohnobjekte für eine Kindergruppe nicht geeignet. So wird die Suche nach einem geeigneten Zuhause noch etwas weitergehen müssen. Haben Sie eine Idee, dann können Sie sich gerne an Herrn Franzke wenden. Wir wünschen der Gruppe nun erstmal einen guten Start und Gottes Segen.

## **Heilpädagog. Wohngruppe Siebenstein**

### **Moderne Umgestaltung**

In Berlebeck da tut sich was! Das Architekturbüro Stellwerkstatt hat die vorhandenen Gemeinderäume neu durchgeplant. Hier wird ein

kleiner Verselbständigungsbereich für die Jugendlichen / jungen Erwachsenen entstehen, die langsam aus dem Konzept der Heilpädagogischen Wohngruppe Siebenstein herauswachsen. Der Bereich wird mit drei Einzelzimmern, einer Gemeinschaftsküche, Sanitär- und Hauswirtschaftsraum ausgestattet sein. Die Betreuung und Begleitung erfolgt durch die vertrauten Pädagogen der Wohngruppe, so dass auf dieser Beziehungsbasis an der Erweiterung der Kompetenzen der Jugendlichen / jungen Erwachsenen gearbeitet werden kann.

## Umstrukturierungen am Dolzer Teich

### Wir kochen wieder allein

Im April 2016 ist es soweit. Nachdem die Großküche am Dolzer Teich zwei Jahre hervorragend von den Mitarbeitern von Exklusiv Catering begleitet wurde, wird sie jetzt wieder selbständig. Die Großküche kocht weiterhin für unsere Bewohner in den Pflegeheimen und für unsere Mieter im Servicewohnen. Wir sind jetzt wieder etwas näher mit unseren Ohren am Bewohner und wollen so unsere gute Qualität weiter verbessern. Erste Ideen sind schon entwickelt und die Mitarbeiter freuen sich, jetzt wieder eigenverantwortlich das Ruder in den Händen zu halten. Natürlich haben auch die Mitarbeiter der St. Elisabeth Stiftung die Möglichkeit sich mit Mittagessen am Dolzer Teich zu versorgen.

## Amb. Pflege - Caritassozialstation

### Personelle Verstärkung im Team

Die Caritassozialstation hat Verstärkung bekommen. Frau Yeliz Altuntas ist ausgebildete Pflegedienstleitung und unterstützt das Pflegeteam verantwortlich. Telefonisch erreichen Sie Frau Altuntas unter 05231/565290 oder per Mail ([y.altuntas@caritas-lippe.de](mailto:y.altuntas@caritas-lippe.de)).

## Dienstjubiläen in unserer Stiftung

### Ein Grund zum Feiern

Im Rahmen unserer jährlichen Dienstjubiläarfeier sind am 18. Dezember 2015 in einer feierlichen Stunde 25 Mitarbeiter, die 10 Jahre und länger für unsere Stiftung tätig sind, geehrt worden. Das 25 jährige Dienstjubiläum erreichten im Jahr 2015 Frau Katt (Sozialer Dienst Haus am Dolzer Teich und Haus St. Elisabeth) und Frau Werger (Hauswirtschaft St. Elisabeth Kinderheim). Wir danken allen Jubilaren für die langjährige und vertrauensvolle Mitarbeit für die uns anvertrauten Menschen.